



Dresden soll noch widerstandsfähiger gegen Hitze werden

Besondere Aufmerksamkeit gilt Kindern, Senioren, chronisch Kranken und Obdachlosen

Die Stadt Dresden soll noch widerstandsfähiger gegen Hitze werden. Dabei setzt die Stadtverwaltung zum einen auf Aufklärung der Bevölkerung und arbeitet zum anderen an einem Hitzeaktionsplan. Besonders Kleinkinder, ältere und erkrankte Menschen sowie Obdachlose gilt es vor Hitze zu schützen. Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann sagt: „Von allen klimatischen Folgen treffen uns gesundheitlich Hitzewellen und Hitzeperioden am meisten. Bei Schülern sinkt die Lernfähigkeit, am Arbeitsplatz die Produktivität, es kommt zu mehr Unfällen im Straßenverkehr, ältere Menschen leiden zu Hause unter hohen Innenraumtemperaturen.“

■ Hitzeschutz-Tipps auf City-Light-Plakaten und in der Straßenbahn

70 digitale Screens in der Dresdner Innenstadt warben kürzlich mit zwei Motiven für Achtsamkeit bei hohen Temperaturen. Über das Straßenbahnfernsehen und Social-Media-Kanäle bekommen Einwohner und Gäste der Stadt sechs Tipps, wie sie sich bei Hitze schützen können: viel trinken, leichte Kost, Abkühlung, Bewegung in Maßen, Sonnenschutz und auf sich und andere achten. Neben dem Ratgeber zum richtigen Verhalten bei Hitze gibt es nun auch einen von der Krankenkasse DAK-Gesundheit geförderten Flyer für Eltern und Fachkräfte zum Umgang mit Kindern an besonders heißen Tagen. Des Weiteren laufen Schulungen für Beschäftigte in der Pflege und der Seniorenarbeit, gemeinsam mit der Diakonischen Fortbildungsakademie in Moritzburg und dem Landkreis Meißen.

■ **Hitzeaktionsplan zeigt auf, was vor und während einer Hitzewelle zu tun ist** Das Amt für Gesundheit und Prävention erstellt derzeit zusammen mit weiteren Ämtern einen Hitzeaktionsplan. Darin werden Bedarfe ermittelt und Maßnahmen



men beschrieben, die vor und während (extremer) Hitze in Dresden zu ergreifen sind. Der Hitzeaktionsplan ist Teil des noch unveröffentlichten Klimafolgenanpassungskonzepts der Stadt Dresden und berücksichtigt schon die Ziele des Klimaanpassungsgesetzes des Bundes, das am 1. Juli 2024 in Kraft trat. Es ist geplant, den Hitzeaktionsplan für Dresden 2025 in den Stadtrat einzubringen.

Dr. Frank Bauer, Leiter des Amtes für Gesundheit und Prävention, betont: „Klima und Hitze sind die Themen des Jahrhunderts! Wir wollen alle öffentlichen Einrichtungen der Stadt fit machen gegen die Hitze. Die in Dresden-Gorbitz erprobten Hitzeschutzmaßnahmen, die wir 2023 in einem Hitze-Handbuch zu-

sammengefasst haben, sollen nun auf die ganze Stadt übertragen werden. In Dresden gibt es ein breites Verständnis zum Hitzeschutz, denn wir sind schon lange Teil des Netzwerkes ‚Gesunde Städte‘.“

■ Hintergrund

2023 war das bisher wärmste Jahr seit Beginn der regelmäßigen Messungen. Gab es laut eines Berichts des Robert Koch-Instituts (RKI) bisher zwei bis drei Hitzewellen pro Jahr, so werden es voraussichtlich Ende des Jahrhunderts vier bis sechs sein. 2023 wurden in Dresden 70 Sommertage bis in den Oktober verzeichnet. Seit der kommunalen Bürgerumfrage von 2022 ist bekannt, dass die Wahrnehmung der Hitzebelastung in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich ist. Besonders in der Leipziger Vorstadt, in Pieschen, in Prohlis und Reick ist sie ein Problem für die Einwohner. Hitzeperioden führten laut RKI in den vergangenen Jahren deutschlandweit zu einem Anstieg an hitzebedingten Todesfällen und Krankheiten wie Dehydrierung oder Hitzschlag sowie zu einer Verschlechterung bei bereits bestehenden Erkrankungen, wie Herz-/Kreislauf- oder Atemwegserkrankungen. Um die Gesundheit des Menschen zu schützen, braucht es deshalb Maßnahmen zur Vorsorge.

www.dresden.de/hitzeportal
www.dresden.de/hitzeaktionsplan
www.dresden.de/klimaanpassung

Gemeinsam gegen Hitze: Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Fachreferentin für Gesundheit und Klima Marit Gronwald und Amtsleiter Dr. Frank Bauer (von links). Foto: Michael Tischendorf



Kita-Betreuung

4

Für Eltern, die eine Kindertagesbetreuung für ihren Nachwuchs suchen, bieten sowohl die städtische Internetseite www.dresden.de/kita als auch das neu aufgelegte städtische Faltblatt „Kindertagesbetreuung – Elterninformation über Krippe, Kindergarten, Hort und Kindertagespflege“ Übersichtsinformationen an.

Info-Abend

7

Die Betreuungsbehörde des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden informiert am Dienstag, 30. Juli, über Vorsorgevollmachten sowie Betreuungs- oder Patientenverfügungen. Der Infoabend findet um 18.30 Uhr im Sozialamt, Glashütter Straße 51, statt. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Platzkapazität auf 50 Personen beschränkt. Deshalb ist eine vorherige telefonische Anmeldung notwendig unter (03 51) 4 88 94 71.

Striezelmarkt

7

Beim Dresdner Striezelmarkt 2023 hatten Nachwuchshändler erstmals die Möglichkeit, ihre Produkte in einer eigenen Hütte zu präsentieren. Dies soll sich in diesem Jahr wiederholen. Interessierte Newcomer können sich bis Sonnabend, 10. August, für den Dresdner Striezelmarkt bewerben. Alle Informationen rund um die Bewerbung sind unter www.dresden.de/haendler zu finden.

PlusZeit

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, die Veranstaltungsauswahl für Seniorinnen und Senioren im Monat August.

Nächstes Amtsblatt

!

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am 1. August, danach wieder im wöchentlichen Rhythmus.

Aus dem Inhalt

▶

Wahlinformationen zur Landtagswahl und Wahl des Integrations- und Ausländerbeirates 13

Informationen
Bebauung am Königsufer 14
Bewerbungen für den Kleingartenbeirat 14
Förderaufruf bürgerschaftliches Engagement 14
Dresden-Pass online beantragen 14

Ausschreibungen
Stellenangebote 15

Provisorische Beleuchtung auf der Lingnerallee

■ Seevorstadt-Ost

Noch bis Freitag, 26. Juli, errichten Fachleute auf der Lingnerallee zwischen Torhaus und Blüherstraße eine provisorische Straßenbeleuchtungsanlage. Sie verlegen Erd- und Luftkabel mit sieben Leuchten an Holzmasten ohne Fundamente. Es kommt zu geringen Verkehrseinschränkungen aufgrund von Grabungen an den Standorten der Leuchten. Die Erreichbarkeit der Grundstücke ist gewährleistet.

Die Firma HundecK Tief- und Wegebau GmbH führt die Tiefbauarbeiten aus. Die Elektromontagen erledigt der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden. 23.500 Euro investiert die Stadt in das Projekt.

Magazinstraße bekommt teilweise neue Asphaltdecke

■ Albertstadt

Bis voraussichtlich Januar 2025 lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Magazinstraße von den Hausnummern 9 bis 25 asphaltieren. Fachleute erneuern außerdem teilweise den Straßenrand. Zudem führen sie Arbeiten an den unterirdischen Anlagen der Straßenbeleuchtung aus.

Der erste Abschnitt ab Hausnummer 9 umfasst die Tiefbauarbeiten an der Straßenbeleuchtung des nördlichen Gehweges. Die Fahrbahn ist bereits halbseitig gesperrt und eine Einbahnstraße in Richtung Fabricestraße eingerichtet. Ab Montag, 22. Juli, werden die Arbeiten dann in sechs Bauabschnitten unter Vollsperrung für den Fahrzeugverkehr ausgeführt. Durch den abschnittswise Bau können die Gewerbeanlieger weiterhin die Grundstücke mit Fahrzeugen erreichen. Eine Umleitung ist nicht ausgewiesen, da die Baufirma die Anlieger direkt über den Wechsel der Bauabschnitte informiert. Zu Fuß sind die Grundstücke jederzeit erreichbar.

Die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH aus Schwarzheide führt die Arbeiten aus. Die Leistungen der öffentlichen Beleuchtung übernimmt die Firma Elektro Dresden-West. Die Baukosten betragen etwa 820.000 Euro.

Neustadt: Fördermittel für Fahrradparkhaus

2,4 Millionen Euro für Neubau am Bahnhof Dresden-Neustadt

Am 2. Juli erhielt Oberbürgermeister Dirk Hilbert in Berlin die Fördermittelurkunde von Bundesverkehrsminister Volker Wissing für ein neues Fahrradparkhaus am Bahnhof Dresden-Neustadt. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Dieses Geld trägt ganz wesentlich dazu bei, für die Dresdner Bürger und Touristen den Übergang zwischen Fahrrad und öffentlichem Nahverkehr sowie zur Deutschen Bahn zu vereinfachen. Gleichzeitig verbessern wir mit dem Neubau das Wohnumfeld am Bahnhof Dresden-Neustadt.“

Die Fördermittel in Höhe von 2,4 Millionen Euro stammen aus dem Programm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ vom Bundesamt für Logistik und Mobilität. Insgesamt kostet der Neubau rund 3,2 Millionen Euro. Gebaut wird eine überdachte Fahrradabstellanlage mit etwa 800 Abstellplätzen, Flächen für Lastenfahrräder, einem Reparaturservice, E-Bike-Ladestellen und einer Photovoltaik-Anlage.

Der Bahnhof Dresden-Neustadt/Schlesischer Platz ist ein zentraler Knotenpunkt sowohl für den öffent-

lichen Verkehr als auch den Fahrradverkehr. Bislang gibt es dort etwa 230 öffentliche, teilweise überdachte Fahrradabstellplätze. Das Radverkehrskonzept der Stadt Dresden zeigt, dass diese Kapazitäten nicht mehr ausreichen und der Bedarf an Fahrradabstellmöglichkeiten auf 600 bis 800 steigen wird. Gefragt sind insbesondere diebstahlsichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten, da die Fahrräder auch wegen des wachsenden Anteils an E-Bikes wertintensiver werden.

2022 gab es einen Planer-Wettbewerb. Den ersten Preis gewann das Architekturbüro Knerer und Lang Architekten GmbH aus Dresden, dessen Entwurf umgesetzt wird. Dazu benötigt die Stadtverwaltung Flächen der Deutschen Bahn; Gespräche werden bereits geführt. Der Baubeginn ist für Sommer 2025 geplant. Die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr. Das Fahrradparkhaus könnte im Sommer 2026 eröffnet werden.

www.dresden.de/fahrradparkhaus

Erhöhung der Schulweg- und Fußverkehrssicherheit

■ Bühlau/Weißer Hirsch

Bis voraussichtlich Ende August erstellen Fachleute Gehwegvorstreckungen an der Kreuzung Bautzner Landstraße/Am Heiderand/Am Weißen Adler. Während der Markierungs- und Beschilderungsarbeiten sind kurzzeitige und stellenweise Verkehrseinschränkungen zu erwarten.

Die Gehwegvorstreckungen erhöhen die Schulweg- und Fußverkehrssicherheit. Auch an den angrenzenden Kreuzungen Am Hochwald/Alois-Andricki-Straße sowie Am Heiderand/Alois-Andricki-Straße werden diese Hilfen barrierefrei angelegt – zusätzlich mit einem Leitsystem für Sehbehinderte.

Außerdem stellten Arbeiter auf der Bautzner Landstraße in Höhe Am Heiderand eine Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage auf. Die Straße Am Heiderand wird zur Einbahnstraße. Fahrzeuge können nicht mehr aus der Straße Am Heiderand auf die Bautzner Landstraße fahren.

An der Kreuzung Am Heiderand/Alois-Andricki-Straße stellen die Arbeiter Schilder auf, welche die Orientierung erleichtern. Die Taxistandorte Am Heiderand und Alois-Andricki-Straße werden in den Heideflügel verlegt. Die Leistungen übernimmt die Firma DVT GmbH. Die Kosten betragen etwa 96.000 Euro.

robotron-Kantine wird mit vier Millionen Euro gefördert

■ Pirnaische Vorstadt

Das Projekt „robotron-Kantine“, Zinzendorfstraße 5, hat in der Förderkulisse „Nationale Projekte des Städtebaus 2024“ des Bundesbauministeriums Berücksichtigung gefunden und erhält vier Millionen Euro. Kombiniert mit Eigenmitteln der Landeshauptstadt und unter Verwendung einer Spende der Familie Arnhold ermöglicht die Förderung die schrittweise Entwicklung des denkmalgeschützten Gebäudes zu einem internationalen Kultur- und Begegnungsort. Die im vergangenen Jahr unter Denkmalschutz gestellte robotron-Kantine ist ein industrie- und baugeschichtlich relevantes Gebäude der Ostmoderne in der Dresdner Innenstadt.

Unterstützung im Alltag

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

So unterstützen wir Sie:

- Hauswirtschaft & Reinigung
- Botengänge
- Erledigung des Einkaufs
- Blumenpflege
- Begleitung bei Spaziergängen
- Wäschepflege

... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann.

Kontaktieren Sie uns für Ihr persönliches Angebot!

☎ 0351 - 89 741 - 0

✉ info@top-dienstleistungen.de



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter



MEHRTAGESFAHRTEN

Jungfrauoch und Vierwaldstätter See	17.08.–22.08.2024	1.176 € p.P./DZ
Sommerliche Blaufahrt	25.08.–29.08.2024	666 € p.P./DZ
Kultur – Genuss & Wellness – Therme Zreče	08.09.–14.09.2024	798 € p.P./DZ
Ostseeurlaub am Weissenhäuser Strand	15.09.–22.09.2024	985 € p.P./DZ
Durch Südfrankreich nach Korsika	21.09.–30.09.2024	1.779 € p.P./DZ
Erlebnis Naturpark Altmühltal	02.10.–06.10.2024	586 € p.P./DZ
Wanderurlaub im Riesengebirge	03.10.–06.10.2024	319 € p.P./DZ
Weinfest am Gardasee	08.10.–13.10.2024	666 € p.P./DZ
Friesische Küstenfahrt u. Insel Norderney	17.10.–21.10.2024	669 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Sommerkaffee im Polenztal	25.07.2024	44 € p.P.
Bleiochtalsperre	13.08.2024	86 € p.P.
Erfurt und EGA Park	24.08.2024	49 € p.P.
Geiseltal und See	10.09.2024	84 € p.P.
Unter Dampf mit der Weißeritztalbahn	19.09.2024	88 € p.P.
Weimarer Zwiebelmarkt	12.10.2024	39 € p.P.
Martinsgansessen - Die Gans ist los...	14.11.2024	95 € p.P.
Dreßlers Dankeschönfahrt	15.11.2024	66 € p.P.
Advent in den Höfen Quedlinburg	30.11.2024	46 € p.P.
Weihnachten mit Dagmar Frederic	04.12.2024	89 € p.P.

REISEKATALOG 2024 GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

In den Sommerferien bevölkern Baufirmen Schulhäuser und Schulhöfe

Drei Großbaustellen im Dresdner Osten standen im Mittelpunkt einer Schultour mit dem Schulbürgermeister Jan Donhauser

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass Schulbürgermeister Jan Donhauser in den Sommerferien auf einer Presstour aktuelle Schulbaustellen in Dresden vorstellt. In diesem Jahr ging es in den Dresdner Osten. Die Schwerpunkte der Besichtigungen bildeten in diesem Jahr die Themen Havarie-Management, Instandsetzung und Schulreinigung. Die Sommerferien werden an den Schulen in Dresden genutzt, um Instandhaltungen, Sanierungen und Neubauten durchzuführen. An einigen Schulen waren größere Bauarbeiten nötig.

■ 68. Grundschule „Am heiligen Born“ Leubnitz-Neuostra

Nachdem im August 2023 großflächige Deckenschäden entdeckt wurden, zog die Schule kurzfristig in einen Ausweichstandort nach Kleinpestitz. Von Februar 2024 bis Juli 2024 arbeiteten Fachfirmen das Parkett in den Klassenzimmern auf. Sie haben die beschädigten Decken saniert und Schallschutzelemente sowie Blendschutz an den Fenstern angebracht. Nach den aktuell geltenden Vorschriften wurde gleichzeitig die Beleuchtung mit LED-Leuchten ersetzt, so dass die Schüler unter optimalen Bedingungen lernen können. Dabei ist zusätzlich ein neuer Anstrich der Räume in einem freundlichen Grün erfolgt, das zu einer ruhigen Lernatmosphäre beiträgt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 ziehen die Schülerinnen und Schüler wieder zurück in ihr Hauptgebäude. Die Baukosten betragen rund 600.000 Euro.

■ Gymnasium LEO (Links-Elbisch-Ost), Ausweichstandort in Seidnitz

Die Schüler des neugegründeten Gymnasiums sollen nach Fertigstellung des Baus im Jahr 2026 auf die Bodenbacher Straße 140, neben die Margon-Arena ziehen. Aktuell sind die 370 Schüler auf dem Berthelsdorfer Weg in Dresden-Seidnitz. Für diesen Überbrückungszeitraum musste das Schulgebäude dringend an einigen Stellen saniert werden. Dazu zählte die Erneuerung der Fachkabinette für Biologie,

Chemie und Physik. Dafür wurden von Oktober 2022 bis Januar 2023 die Räume für etwa 1.195.000 Euro instandgesetzt. Weiterhin erweiterte ein Bauunternehmen den Speisesaal und brachte ihn technisch auf den aktuellen Stand. Aufgrund der hohen Lärmbelastung konnten diese Bauarbeiten erst mit Anfang der Sommerferien beginnen. Die Kosten belaufen sich auf rund 830.500 Euro.

Das Ausweichgebäude ist allerdings nicht für solch eine hohe Schülerzahl ausgelegt. Daher musste schnell eine Lösung gefunden werden, um die 15 Klassen von der fünften bis zur neunten Klasse unterzubringen, ab dem Schuljahr 2024/2025 sogar bis zur Klassenstufe 10. Dafür stellten Fachfirmen mobile Raumeinheiten auf, in denen die Lehrer die Kinder in den Fremdsprachen unterrichten. Ebenso befinden sich eine Schüler-Küche und ein Mehrzweckraum in dem Erweiterungsbau.

Zukünftig plant das Gymnasium mit vier Klassen pro Jahrgang und somit rund 900 Schülern. Für diese Erweiterung investiert die Stadt Dresden nochmal 342.000 Euro.

■ 32. Grundschule „Sieben Schwaben“ Blasewitz

An der 32. Grundschule in Blasewitz, Hofmannstraße 34, wird zwischen November 2024 und Juni 2025 ein Theaterbereich und eine Spielanlage für die Schüler auf dem ehemaligen Wirtschaftshof entstehen. Das Schulgebäude, das 1909 nach den Plänen von Stadtbaurat Hans Jakob Erlwein gebaut wurde, steht heute unter Denkmalschutz und hat an der Fassade ein großes Mosaik. Das historisch wertvolle Kunstwerk soll Teil des Theaterbereichs sein, welcher auch während der Unterrichtszeit als „grünes Klassenzimmer“ nutzbar ist. Weiterhin geplant sind bepflanzte Hochbeete und ein Wetterschutz. Der Wirtschaftshof zieht dafür an einen anderen Standort auf dem Gelände und wird durch eine Sandsteinmauer abgeschirmt.

Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf 560.000 Euro.



68. Grundschule. Blick in einen sanierten Klassenraum mit aufgearbeitetem Parkett, neuem Anstrich und Beleuchtung sowie Lärmschutzdecke. Fotos (3): Josefine Bachofner



Gymnasium LEO. Aufgestellte mobile Raumeinheiten am Ausweichstandort in Seidnitz.



32. Grundschule. Erste Umgestaltungen des Schulhofes mit Bäumen und Rasen.

Gute Schule?



dresden.de/schule

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag
am 1. August
Ruth Ahlers, Cotta

■ zum 90. Geburtstag
am 19. Juli
Elfriede Naumann, Plauen
Dietrich Rose, Loschwitz
Helga Steiner, Blasewitz
am 20. Juli
Helmut Fritzsich, Cotta
am 21. Juli
Käthe Hanke, Blasewitz
Brigitte Thronicke, Weixdorf
Helga Bachmann, Klotzsche
Siegfried Pridöhl, Klotzsche
Armin Schreiber, Loschwitz
Irene Zöllner, Langebrück
am 22. Juli
Günter Breunung, Plauen
Siegfried Werner, Blasewitz
am 23. Juli

Dr. Klaus Scheidig, Blasewitz
am 25. Juli
Manfred Hillig, Cotta
Harry Blüthchen, Blasewitz
Annerose Thüns, Blasewitz
am 26. Juli
Klaus Bernhardt, Plauen
Anna Oley, Prohlis
am 28. Juli
Adelheid Zimmer, Blasewitz
am 29. Juli
Olena Dashevskya, Plauen
Siegfried Kretzschmar, Cotta
am 30. Juli
Siegfried Klotzsche, Cotta
Siegfried Thiele, Blasewitz
am 31. Juli
Elisabeth Schönberger, Blasewitz
Renate Buchholz, Pieschen
am 1. August
Margot Zimmermann, Blasewitz

■ zum 70. Hochzeitstag
Gnadenhochzeit
am 24. Juli
Heinz und Evelin Schmoll, Plauen

■ zum 60. Hochzeitstag
Diamantene Hochzeit
am 25. Juli
Jürgen und Margitta Döß, Altstadt

■ zum 50. Hochzeitstag
Goldene Hochzeit
am 27. Juli
Bernd und Hannelore Friemel, Borsberg
Dieter und Heidrun Szendzielorsz,
Weißig

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

Ferienkinder waren zu Besuch im Rathaus

Kleine Wissbegierige löchern den Ersten Bürgermeister mit Fragen



Was ist eigentlich das Schönste und das Nervigste an Ihrem Job? Kann in meinem Stadtteil bitte noch ein Spielplatz gebaut werden? Diese und viele weitere Fragen hatten die Ferienkinder am 4. Juli beim Besuch im Rathaus zur Fragerunde mit dem Ersten Bürgermeister Jan Donhauser.

Jedes Jahr ist der Blick hinter die Kulissen im Rahmen der Ferienpass-Aktion sehr beliebt.

Nach einem Rundgang durch das Rathaus und dem Besteigen des Turmes der Kreuzkirche durften die Kinder selbst aktiv und kreativ werden. Im Plenarsaal betätigten die Schülerinnen und Schüler das Mitbestimmungsglücksrad und konnten an verschiedenen Stationen ihre Ideen zur Gestaltung der Stadt einbringen. Mit Modelliermasse, auf Papier oder mit Klickbausteinen gestalteten sie ihre Wünsche, die sie an die Stadt haben. Wichtig waren ihnen frei zugängliche Sportanlagen, auf denen auch nach der Schule oder ohne Mitgliedschaft in einem Verein gespielt werden darf, oder größere Spielplätze.

Diese Vorschläge stellten die Ferienkinder in der Fragerunde dem Ersten Bürgermeister vor, der sich einige Inspi-

Nach der Fragestunde. Gruppenfoto der Ferienkinder mit dem Ersten Bürgermeister, Jan Donhauser Foto: Josefine Bachofner

rationen für neue Vorhaben mitnahm. Dabei verriet er auch, was das Schönste an seiner Arbeit ist: Termine mit Kindern in Schulen oder Kindergärten wie zu Eröffnungen von Schulgebäuden oder Sporthallen.

Als Highlight brachte er wichtige Gegenstände der Stadt mit, wie den Schlüssel des Rathauses und die Amtskette des Oberbürgermeisters. Die Kinder schauten sich die eingravierten Namen der vorherigen Oberbürgermeister an und bestaunten die vielen glänzenden Elemente, aus denen die Kette besteht. Auch das Goldene Buch hatte er dabei. Nachdem darin der letzte Eintrag des französischen Präsidenten Emmanuel Macron bewundert wurde, wollten die Schüler noch weitere Unterschriften bekannter Persönlichkeiten sehen, zum Beispiel von Barack Obama und Angela Merkel.

www.dresden.de/ferienpass

Ukrainische Kinder erholen sich in Dresden

Mädchen und Jungen kommen aus Chmelnyzkyj

Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj sind seit 15. Juli zwanzig ukrainische Kinder und Jugendliche in Dresden zu Gast. Die 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen sind vom russischen Angriffskrieg besonders betroffen und erholen sich bis Freitag, 26. Juli, in einem Dresdner Feriencamp. Geplant sind sportliche Aktivitäten sowie Exkursionen in und um Dresden, aber auch Ruhepausen. Begleitet wird die Gruppe von zwei ukrainischen Betreuerinnen und einer Ärztin. In Dresden werden außerdem speziell ausgebildete Teamer die Gruppe durch das Programm führen. Außerdem engagieren sich Vertreterinnen und Ver-

treter der Ukrainischen Community wie dem Ukrainischen Kooperationszentrum Dresden und dem Plattform Dresden e.V. im Besuchsprogramm. Unterstützt wird das Erholungscamp auch von der Diakonie Dresden, der Frauenkirche Dresden und vom Verkehrsmuseum Dresden.

Die Landeshauptstadt Dresden kommt seit 2023 zum zweiten Mal der Bitte der Stadt Chmelnyzkyj nach, erholungsbedürftige Kinder und Jugendliche für ein paar Tage in Dresden aufzunehmen, um hier Ablenkung und Erholung vom Kriegsalltag zu finden.

www.dresden.de/ukraine-hilfe

Hier finden Eltern einen Betreuungsplatz für ihre Kinder

Für Eltern, die eine Kindertagesbetreuung für ihren Nachwuchs suchen, bieten sowohl die städtische Internetseite www.dresden.de/kita als auch das neu aufgelegte städtische Faltblatt „Kindertagesbetreuung – Elterninformation über Krippe, Kindergarten, Hort und Kindertagespflege“ Übersichtsinformationen an. Ab wann besteht ein Anspruch? Wo finde ich Übersichten zum passenden Angebot? Wie melde ich das Kind an? Was kostet die Betreuung und welche Ermäßigungen sind zum Beispiel für Geschwisterkinder möglich? Auf diese Fragen gibt es Antworten und weiterführende Kontakte.

Zur Online-Anmeldung nutzen Eltern das zentrale Kitaportal Dresden unter <https://kitaportal.dresden.de>. Es funktioniert trägerübergreifend für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen. Bis zu fünf Wünsche können eingegeben und priorisiert werden. Ein Antrag sollte spätestens acht Monate vor dem gewünschten Betreuungsbeginn gestellt werden, frühestens ist er ab Geburt des Kindes möglich. Die Vermittlung und Reservierung erfolgt in der Regel sechs Monate vor Aufnahme.

Zusätzlich beraten die Beschäftigten der Zentralen Beratungs- und Vermittlungsstelle im Amt für Kindertagesbetreuung, Breitscheidstraße 78e, Telefon (03 51) 4 88 50 51, E-Mail kitaportal@dresden.de, all jene persönlich, die über die Online-Informationsangebote zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen hinaus Fragen haben oder individuelle Beratung benötigen.

Auch Eltern, die eine Betreuung in einer Kindertagespflegestelle möchten, haben Ansprechpartner für Beratung. Das übernehmen im Auftrag der Stadt drei Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege für bestimmte Stadtbezirke

■ Altstadt, Neustadt, Pieschen und Cotta
Malwina e.V.
Telefon (03 51) 21 52 36 40
E-Mail: kindertagespflege@malwina-dresden.de

■ Klotzsche, Loschwitz und Blasewitz
Kinderland Sachsen e.V.
Telefon (03 51) 3 12 09 90
E-Mail: kindertagespflege@kinderland-sachsen.de

■ Leuben, Plauen und Prohlis
Outlaw gGmbH
Telefon (03 51) 3 12 06 20
E-Mail: kindertagespflege.dresden@outlaw-ggmbh.de

Alle drei Stellen bieten in den Stadtteilen auch Informationsveranstaltungen an und beraten neben Eltern auch die Kindertagespflegepersonen.

Das Faltblatt zur Kindertagesbetreuung erschien in fünfter Auflage und 10.000 Stück, die jetzt in den städtischen Bürgerbüros, Rathäusern und städtischen Verwaltungsstellen kostenlos ausliegen. Insgesamt gibt es in Dresden von der Krippe bis zum Hort 402 Betreuungseinrichtungen mit 58.155 Plätzen sowie 352 Kindertagespflegestellen mit einer Kapazität von 1.419 Plätzen.

www.dresden.de/kita

www.dresden.de/kindertagespflege

Vorschau auf die neue Spielzeit am tjg.

Noch bis zum Freitag, 23. August, spielt das tjg. theater junge generation „Pinocchio“ (ab sechs Jahre) auf der Freilichtbühne Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1. Parallel dazu startet das tjg. im Kraftwerk Mitte (nahe Wettiner Platz) am 15. August in die Spielzeit 2024/25. Geplant sind insgesamt 15 Premieren, davon sieben Uraufführungen.

Am 26. Oktober feiert das tjg. 75. Geburtstag. „Der Hase in der Vase“ (von Marc Becker, Schauspiel, Große Bühne, ab sechs Jahren) hat am Jubiläumstag Premiere. Das Theater will zeigen, wie es sein kann: poetisch und technisch, humorvoll und spektakulär.

Außerdem wird das tjg. anlässlich des Jubiläums das Thema Kinderrechte in den Fokus rücken und am 26. Oktober unter anderem eine Kinderrechtsberatung einrichten. Daran anknüpfend wird sich einer der vier jährlichen tjg.-Familiensonntage im November gleichermaßen den Kinderrechten und dem Thema Familie widmen.

Vom 5. bis 10. Mai 2025 wird das tjg. theater junge generation Gastgeber des 10. Sächsischen Puppentheatertreffens sein, in Kooperation mit dem südafrikanischen Centre for the Less Good Idea.

Andreas Bräunsdorf stellt im Leonhardi-Museum aus

Die aktuelle Ausstellung im Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26, zeigt „Andreas Bräunsdorf – Malerei“. Der Künstler, geboren 1970 in Dohna, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und war Meisterschüler bei Ralf Kerbach. Er lebt und arbeitet auf Schloss Scharfenberg. Die Ausstellung ist bis zum 29. September geöffnet: Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

■ Führungen

Andreas Bräunsdorf führt durch seine Ausstellung an den Sonntagen 28. Juli, 18. August und 8. September, jeweils 16 Uhr. Die Führung dauert rund eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung ist kostenfrei zzgl. Museumseintritt. Die Teilnehmer treffen sich im Erdgeschoss an der Kasse.



In der Ausstellung. „Petrol“, 1999, Öl auf Leinwand, 45 x 55 cm Abb.: Andreas Bräunsdorf

Dresdner Malerinnen der Romantik

Ausstellung im Kügelgenhaus zeichnet Bild einer bewegten Epoche

Dresden war um 1800 eines der wichtigsten Kunstzentren Europas. Die Kunstakademie, die Gemäldegalerie und die Skulpturensammlung sowie die reizvolle Umgebung mit Sächsischer Schweiz und die Elblandschaft inspirierten Künstlerinnen wie Künstler.

Im Umfeld Gerhard von Kügelgens (1772 bis 1820) und Caspar David Friedrichs (1774 bis 1840) wirkten zahlreiche Malerinnen, die heute in Vergessenheit geraten sind. Kügelgen gab einigen Frau-



Ausgestellt. Emma Körner: Minna Körner, undatiert, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlungen, Inv.-Nr. 1980/k 20. Foto: Museen der Stadt Dresden/Philipp WL Günther

en privaten Unterricht, unter anderem Louise Seidler (1786 bis 1866) und Caroline Bardua (1781 bis 1864), die zeitweise bei der Familie wohnten. Enge Kontakte bestanden auch zum Maler Friedrich.

Zwölf außergewöhnliche Künstlerinnen, die in Dresden die Epoche der Romantik prägten, werden in der Sonderausstellung im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, mit einer Auswahl ihrer Werke vorgestellt. Dazu gehören neben Seidler und Bardua die Malerinnen Caroline Friederike Friedrich (1749 bis 1815), Dora Stock (1759 bis 1832), Johanna Marianne Freystein (1760 bis 1807), Minna Körner (1762 bis 1843), Apollonia Seydelmann (1767/68 bis 1840), Helene Marie von Kügelgen (1774 bis 1842), Therese aus dem Winkel (1779 bis 1867), Emma Körner (1788 bis 1815), Emilie Lachaud de Loqueyssie (1793 bis 1863) und Augusta von Buttlar (1796 bis 1857).

Ein Teil der Werke der Malerinnen ist verschollen. Was bleibt, sind Briefe, Berichte, Ausstellungskataloge und Rezensionen sowie Schilderungen der Zeitgenossen. Sie zeichnen das Bild einer bewegten Epoche und dokumentieren die widersprüchliche Situation von Künstlerinnen zur Zeit der Romantik. Erstmals wird dieses kaum beachtete Thema in einer Ausstellung präsentiert. Dazu ist ein Katalog erschienen. Im September und Oktober sind ein Symposium, Vorträge und ein Liederabend geplant.

Die Ausstellung ist bis 16. März 2025, mittwochs bis freitags von 10 bis 17 Uhr, sonabends und sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

www.museen-dresden.de



Ausstellung zu Religionen im Neuen Rathaus

Porträts von acht Religionsgemeinschaften in Sachsen

Am Mittwoch, 24. Juli, wird 18 Uhr im Foyer Goldene Pforte des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, die Wanderausstellung „Sichtbare Vielfalt. Religionen in Sachsen“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) eröffnet. Nach einem Grußwort von Werner Rellecke, stellvertretender SLpB-Direktor und Referatsleiter Publikationen/Bibliothek, spricht von Seiten des gastgebenden Rathauses die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler. Einführende Worte kommen von Dr. Verena Böll, Kuratorin der Ausstellung und Referentin für interkulturelle-/interreligiöse Bildung der SLpB. Musikalisch begleitet wird die Vernissage vom Ensemble Coexist.

Die Ausstellung vermittelt anhand von acht Religionsgemeinschaften die kulturelle Vielfalt in Sachsen. Auf den ersten Blick spielt Religion in Sachsen so gut wie keine Rolle: Weniger als 20 Prozent der Menschen im Freistaat sind Mitglied der evangelischen oder katholischen Kirche. Seit 1990 sind allerdings bereits bestehende sowie neue religiöse und kulturelle Gemeinschaften gewachsen – durch Zuwanderungen aus Westdeutschland und dem Ausland. Porträtiert werden in

der Ausstellung die Eritreisch-Orthodoxe Tewahedo Kirche Dresden, die Polnische Katholische Mission Dresden – Bautzen, die Evangelische Kirchengemeinde Schleife/Slepo, die Jüdische Gemeinde Chemnitz, die Ahmadiyya Gemeinschaft Zwickau, das Islamische Kulturzentrum der Bosniaken in Leipzig, die Vietnamesisch-Buddhistische Gemeinschaft Bad Gottleuba-Berggießhübel und die Indian Association Dresden. Sie werden mit Fotos und Texten vorgestellt. Durch QR-Codes ist die Ausstellung verknüpft mit der Website www.religionen-insachsen.slpb.de, die am 24. Juli freigeschaltet wird. Der digitale Teil der Ausstellung bietet Inhalte zur Vertiefung an: Besucherinnen und Besucher gelangen über die QR-Codes zu weiteren Fotos und Texten mit Hintergrundinformationen sowie zu Video-Interviews. Interessierte, die mobil oder von zu Hause aus auf die Website zugreifen, können sich die kompletten Inhalte online ansehen und -hören.

Die Ausstellung kann bis zum 23. August montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besucht werden, der Eintritt ist frei. Anschließend wandert sie weiter nach Schmochitz und Leipzig.

Dresden dankt scheidender SKD-Generaldirektorin

Die Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), Prof. Dr. Marion Ackermann, wechselt von Dresden nach Berlin und wird Präsidentin der Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK). Darüber informierte Kulturstaatsministerin Claudia Roth kürzlich.

Die Landeshauptstadt Dresden bedauert den Wechsel Marion Ackermanns, bedankt sich zugleich jedoch für ihr Engagement. Annekatrin Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, zugleich Mitglied im Verwaltungsrat der SKD, äußert: „Durch Marion Ackermann haben die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in den vergangenen Jahren viele kunsthistorische wie künstlerische Höhepunkte und internationale Projekte erlebt. Die Erweiterung an Kulturinstitutionen, zum Beispiel das im Mai eröffnete Archiv der Avantgarden, und die Etablierung der Kinderbiennale im Japanischen Palais sind wichtige konzeptionelle Entwicklungen für die SKD in Dresden. Ich danke Marion Ackermann für ihr Engagement als internationale Botschafterin, für die Diskurserweiterung sowie für ihren Mut, schwierige konfliktbehaftete Themen mit Projekten zu untersetzen. Für ihren weiteren Werdegang als Präsidentin der Stiftung Preussischer Kulturbesitz wünsche ich ihr viel Erfolg.“

Marion Ackermann trat ihr Amt als SKD-Generaldirektorin im November 2016 an. Der aktuelle SPK-Präsident Prof. Dr. Hermann Parzinger wird Ende Mai 2025 in den Ruhestand verabschiedet.

Dresden trauert um Malte von Barga

Der Gründer und ehemalige Vorsitzende des Vereins Chinesischer Pavillon zu Dresden, Malte von Barga, ist kürzlich im Alter von 94 Jahren verstorben. Zu seinen Verdiensten gehört es, den Chinesischen Pavillon, der 1997 durch einen Brand und durch Vandalismus schwer verwüstet wurde, gerettet zu haben. Dafür gründete er 2005 einen Verein, in dem sich viele Engagierte zusammenfanden und anfangs für den denkmalgerechten Wiederaufbau in erheblichem Umfang Förder- und Spendengelder einwarben.

Malte von Barga hat maßgeblichen Anteil daran, dass der Chinesische Pavillon nun erfolgreich sowohl als Ort des Kulturaustausches über das fernöstliche Land als auch für die Nachbarschaft dient. Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch würdigt seine Persönlichkeit: „Dem Verdienst Malte von Barga für die Sanierung und Revitalisierung des Chinesischen Pavillons bringe ich großen Respekt entgegen. Mit Engagement ist er beispielgebend beim Aufbau des Vereins vorangegangen.“ Der Verein wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Kommunalen Kulturförderung institutionell gefördert und hat für sein kulturelles Engagement im Stadtbezirk Loschwitz temporär eine Förderung als Kultur- und Nachbarschaftszentrum erhalten.

Weitere Trinkwasserstationen in der Dresdner Neustadt



Um heißen Tagen mit über 30 Grad Celsius entgegenzuwirken, ist vor allem ausreichendes Trinken wichtig. In diesem Sinne hat sich der Neustadt-kümmerer Peter

Thormeyer der stadtweiten Refill-Aktion im Szene-Viertel Neustadt angenommen. Bei dieser Aktion bieten Gastronomiebetriebe, Läden und öffentliche Einrichtungen kostenlos Leitungswasser an. Mitgebrachte Flaschen, Becher oder andere Trinkgefäße können während der Öffnungszeiten entweder durch das Personal oder in Selbstbedienung aufgefüllt werden. Die teilnehmenden Stationen sind an einem runden Aufkleber mit einem blauen Wassertropfen (siehe Abbildung) an der Eingangstür oder im Schaufenster erkennbar. Verzeichnet sind die Stationen sowohl auf einer Online-Karte von Refill unter <https://refill-deutschland.de> als auch im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/refill.

■ Refill-Station einrichten

Neustädter Interessierte können sich direkt bei Peter Thormeyer, Telefon (03 51) 4 88 66 11, E-Mail: pthormeyer@dresden.de melden. Auch die Abfallberatung nimmt telefonisch (03 51) 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de Anmeldungen entgegen.

www.dresden.de/refill

Fußspuren weisen den Weg zu Papierkörben

Noch bis Ende September testet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam mit einer Werkstudentin der Technischen Universität Dresden, wie Bürgerinnen und Bürger Papierkörbe vor Ort schneller finden können. Dazu wurden in der Nähe von acht Papierkörben verschiedene Fußspuren auf dem Gehweg angebracht. Die ausgewählten Standorte befinden sich in der Äußeren Neustadt, am Albertplatz und entlang des Elberadwegs. Die Spuren sollen Passanten auf die Papierkörbe aufmerksam machen und dazu anregen, diese für ihre Unterwegsabfälle zu nutzen.

Zusätzlich befindet sich an den Papierkörben ein QR-Code, der zu einer Online-Umfrage führt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Umfrage teilzunehmen und ihre Meinung zur Verbesserung der Papierkorbsituation in Dresden mitzuteilen. Die gesammelten Daten und Rückmeldungen werden nach der dreimonatigen Testphase im Rahmen einer Masterarbeit am Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft ausgewertet. Ziel der Auswertung ist es, festzustellen, ob die Fußspuren die Sauberkeit in den betroffenen Bereichen erhöht haben und ob eine Fortsetzung sinnvoll ist. Die Standorte der einbezogenen Papierkörbe sind zu finden unter

www.dresden.de/abfall

Die häufigsten Irrtümer beim Mülltrennen - hier gibt es Rat

Fachleute vom Abfall-Info-Telefon helfen beim Sortieren



Gelbe Tonne, Biotonne, Blaue Tonne, Restabfalltonne – mehrmals am Tag entscheiden wir, welcher Müll in welche Tonne kommt. Doch viele sind unsicher beim Mülltrennen. Die Fachleute vom Abfall-Info-Telefon können helfen. Sie informieren die Bürgerinnen und Bürger zur richtigen Trennung des Mülls. Interessierte erfahren, welche Stoffe in welche Tonne gehören.

Diese Abfälle werden am häufigsten falsch entsorgt

■ Zahnbürsten

Die Zahnbürste kommt in die Restabfalltonne. Wird sie elektrisch betrieben, ist sie beim Wertstoffhof oder bei großen Geschäften, die Elektrogeräte verkaufen, abzugeben. Zur Vermeidung von Bränden sollten die Pole des Lithium-Ionen-Akkus abgeklebt werden.

■ Rohes Fleisch

Rohes Fleisch kommt aus hygienischen Gründen in die Restabfalltonne.

■ Knochen/Gräten

Knochen und Gräten kommen in die Restabfalltonne, da sie wegen ihrer harten Konsistenz nicht zu Kompost verarbeitet werden können.

■ Medikamentenreste

Medikamentenreste sind in die Restabfall-

tonne zu entsorgen – möglichst so, dass niemand an sie herankommt.

■ Weinglas

Ein Weinglas kommt in die Restabfalltonne. Es gehört nicht in den Wertstoffcontainer für Glas, denn dort werden nur Verpackungsgläser gesammelt.

■ Parfümflaschen

Eine Parfümflasche – egal ob rosa, blau oder schwarz – wird im Wertstoffcontainer für Grünglas gesammelt.

■ Foto

Ein Foto besteht aus stark beschichtetem Papier. Deshalb kann es nicht recycelt werden und kommt in die Restabfalltonne.

■ Deo-Spraydose

Ist die Deo-Spraydose leer, kommt sie in die Gelbe Tonne. Enthält sie noch entzündliche Reste, muss sie zu einem Wertstoffhof gebracht werden, der Schadstoffe annimmt.

■ Kassenzettel

Kassenzettel bestehen aus nicht recycelbarem Thermopapier und müssen in die Restabfalltonne. Auch die blauen Kassenzettel gehören dort hinein, denn ihre dunkle Farbe stört beim Recycling.

■ Papiertaschentücher

Papiertaschentücher kommen aus hygienischen Gründen in die Restabfalltonne.

Verpackungsabfälle. Sie kommen in die Gelbe Tonne. Foto: Initiative „Mülltrennung wirkt“/Marcella Merk

Welche Fehler werden am häufigsten gemacht?

■ Die Gelbe Tonne wird oft als Mülltonne für jegliche Plastikabfälle missverstanden. Sie ist jedoch nur zur Entsorgung von Verpackungsabfällen aus Kunststoffen, Metall und Styropor da. In die Gelbe Tonne gehören zum Beispiel die leere Shampooflasche oder Konservendose. Gebrauchsgegenstände aus Plastik oder Metall, zum Beispiel elektrische Zahnbürsten, Kinderspielzeug, Eimer und Gießkannen oder alte Schlüssel, werden beim Wertstoffhof angenommen.

■ Viele nutzen kompostierbare Bioplastiktüten, um ihren Bioabfall zu entsorgen. Diese dürfen jedoch nicht in der Biotonne landen! Denn sie zersetzen sich nicht in der Vergärungsanlage, in der die Abfälle zu Kompost und Biogas verarbeitet werden.

Es empfiehlt sich, Bioabfall in einem Eimer zu sammeln und dann in der Biotonne zu entleeren. Möglich ist auch, Biomüll in Papiertüten oder Zeitungspapier zu sammeln und in die Biotonne zu werfen.

Katzenstreu wird häufig in der Biotonne entsorgt. Das ist falsch. Katzenstreu kommt in die Restmülltonne.

■ Die Wertstoffcontainer für Grün-, Braun- und Weißglas sind nur zur Entsorgung von Glasverpackungen da, wie bei Marmeladen oder Gewürzgerichten. Denn nur sie haben eine ähnliche chemische Zusammensetzung und können gemeinsam recycelt werden. Trinkgläser, Vasen oder Teekannen kommen in den Restabfall.

Informationen und Auskünfte

Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 17 Uhr

E-Mail: abfallberatung@dresden.de

www.dresden.de/abfall



GARANT
IMMOBILIEN

ZURÜCK INS Sachsenland!

Für zwei Rückkehrerfamilien suchen wir in Dresden und naher Umgebung ein apartes Haus mit Garten - auch ein Mehrfamilienhaus ist möglich - zum Kauf. Gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung wünschenswert. Danke für Ihre Angebote!

Ihr Ansprechpartner Bernd Zinke

Telefon: 0157 55 34 15 36
b.zinke@garant-immo.de

www.garant-immo.de

RÜDIGER
KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Informationsabend des Sozialamtes findet am 30. Juli mit Anmeldung statt

Die Betreuungsbehörde des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden informiert am Dienstag, 30. Juli, über Vorsorgevollmachten sowie Betreuungs- oder Patientenverfügungen. Der Infoabend findet um 18.30 Uhr im Sozialamt, Glashütter Straße 51, statt. Expertinnen und Experten informieren über die Aufgabe, den Inhalt, die Form und die Wirksamkeit dieser Dokumente. Zudem beantworten sie Fragen. Mit diesem Wissen ist es jedem möglich, eigene Vollmachten und Verfügungen zu erstellen. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

■ Anmeldung erforderlich

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Platzkapazität auf 50 Personen beschränkt. Deshalb ist eine vorherige telefonische Anmeldung notwendig unter (03 51) 4 88 94 71. Der Veranstaltungsort ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 12 und den Buslinien 61, 63 und 64 erreichbar, Haltestelle Pohlandplatz bzw. Bergmannstraße. Der Zugang zu ist barrierearm.

■ Online-Teilnahme

Wem es nicht möglich ist, vor Ort dabei zu sein, der kann auch das neue digitale Angebot nutzen. Den Link zur Online-Teilnahme an der Veranstaltung finden Sie unter www.dresden.de/vorsorgevollmacht. Einer vorherigen Anmeldung bedarf es in diesem Fall nicht. Über die Chatfunktion wird es zudem möglich sein, Fragen an die Betreuungsbehörde zu stellen.

■ Warum Vollmachten?

Ein schwerer Unfall, eine plötzliche Krank-

heit – das sind Ereignisse, die sich niemand wünscht und doch jeden treffen können. Tritt so ein Ereignis ein und der betroffene Mensch kann nicht mehr selbst entscheiden, stellt sich die Frage: Wer entscheidet dann? Familienangehörige, wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten, können nicht, wie häufig angenommen, einspringen und alles Notwendige stellvertretend regeln. Bis ein Betreuer oder eine Betreuerin gerichtlich bestellt ist, vergeht Zeit. Und der Umfang dessen, was geregelt werden muss, kann groß sein. Oft sind Angelegenheiten mit der Krankenkasse, der Bank oder Sparkasse, dem Arbeitgeber und Sozialleistungsträgern zu klären.

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung helfen in dieser Situation weiter. Mit der Vorsorgevollmacht kann eine Vertrauensperson rechtsverbindliche Entscheidungen treffen. Wurde eine Patientenverfügung verfasst, hat die Vertrauensperson dafür zu sorgen, dass der erklärte Wille des oder der Betroffenen umgesetzt wird. Die Betreuungsbehörde gibt in der Abendveranstaltung Erklärungen zum Inhalt dieser Vollmachten und Verfügungen und beantwortet Ihre Fragen. Um eine öffentliche Beglaubigung von Unterschriften unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zu erhalten, können Bürgerinnen und Bürger zu den regulären Sprechzeiten in der Betreuungsbehörde vorsprechen oder vorab telefonisch einen Termin vereinbaren. Diese sind Dienstag 9 bis 12 und 14 bis



18 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

■ Betreuungsbehörde im Sozialamt:

Glashütter Straße 51, 01309 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 94 71
E-Mail: betreuungsbehoerde@dresden.de
Sprechzeiten:

Dienstag 9–12 und 14–18 Uhr
Donnerstag 9–12 und 14–16 Uhr

www.dresden.de/betreuungsbehoerde

20. Juli: Gedenken für die Widerstandskämpfer von 1944

Am Sonnabend, 20. Juli, jährt sich zum 80. Mal das Attentat auf Adolf Hitler, mit dem die Widerstandskämpfer um Claus Schenk Graf von Stauffenberg 1944 scheiterten und wofür sie mit ihrem Leben bezahlten. Aus diesem Anlass wehen am Sonnabend vor dem Neuen Rathaus, sowohl am Dr.-Külz-Ring 19 als auch an der Goldenen Pforte, Rathausplatz 1, die Deutschland- und Dresden-Flaggen.

Die für Erinnerungskultur zuständige Dresdner Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch äußert: „Auch nach 80 Jahren gilt es, das vielfältige Engagement unterschiedlicher Widerstandskämpfer zu würdigen, die sich gegen die Diktatur des Nationalsozialismus gestellt haben. Das Erinnern an den Widerstand gegenüber dem NS-Regime, dem unzählige Menschen aus politischen, religiösen und faschistischen Motiven zum Opfer fielen, sowie an die Schicksale der Attentatsbeteiligten gehört zur bleibenden Verantwortung einer lebendigen Erinnerungskultur in der Landeshauptstadt Dresden.“

Vertreter der Bundeswehr, des Freistaates Sachsen und Landeshauptstadt Dresden gedenken ebenfalls am Sonnabend, 20. Juli 2024, 10.30 Uhr, auf dem Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1, der mutigen Taten der Akteure des Widerstands von 1944. Auf der städtischen Anlage befinden sich die Grab- bzw. Gedenkstätten der Generale Friedrich Olbricht und Hans Oster. Für die Landeshauptstadt Dresden nimmt in Vertretung des Oberbürgermeisters die Zweite Bürgermeisterin Eva Jähnigen teil und wird einen Kranz ablegen. Sie ordnet zur Bedeutung des Gedenkens ein: „Gerade jetzt müssen wir uns wieder mit den von Autokratien ausgehenden Gefahren auseinandersetzen und diese mit einem breiten Bündnis unserer Demokratie abwehren. Das Erinnern an die Motive, das Handeln und den persönlichen Mut der Akteure des Widerstandes um den 20. Juli 1944 ist ein wichtiger Beitrag dazu.“

Am 20. Juli 1944 hatte Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg ein Sprengstoff-Attentat auf Adolf Hitler im militärischen Lagezentrum des Führungsstabes der deutschen Wehrmacht in Ostpreußen verübt. Doch der Diktator überlebte dies und Stauffenberg sowie weitere Personen wurden noch in derselben Nacht im Hof des Berliner Bendlerblocks erschossen. Nach dem lange vorbereiteten und dann gescheiterten Umsturzversuch wurden die am Attentat Beteiligten und zahllose Mitverschwörer aus Militär, Staatsapparat, Kirche und Gesellschaft zum Tode verurteilt, hingerichtet und verfolgt. Insgesamt waren mehrere hundert Menschen betroffen.

In Dresden wurde im ersten Jahr nach der Wiedervereinigung Deutschlands die Straße zwischen der Radeberger Straße und der Radeburger Straße in Stauffenbergallee umbenannt und erinnert seitdem an das historische Ereignis. Zudem trägt die Dresdner Kaserne der Bundeswehr auf der Marienallee seit 2013 den Namen Stauffenbergs. Ebenso erinnern in der Dresdner Altstadt der Olbrichtplatz und die Hans-Oster-Straße an den NS-Widerstand.

Verborgene Lieblingsorte erlebbar machen

Erwerbslose können Rundgänge im Dresdner Stadtgebiet mitgestalten

„Lassen Sie uns an Ihrem Wissen teilhaben!“ – unter diesem Motto sucht das Amt für Gesundheit und Prävention Menschen, die sich aktuell in der Erwerbslosigkeit befinden und Lust haben, in einer Gruppe einen attraktiven Rundgang durch Dresden zu erarbeiten. Der Rundgang mit Beschreibungen und Abbildungen soll mit Abschluss des Projektes in einer Broschüre sowie im Internet im Rahmen der Reihe „Bewegung im Stadtteil“ veröffentlicht werden.

Interessierte sind herzlich zur Vorstellung des Projekts am Dienstag, 24.

September, ab 10 Uhr in das Amt für Gesundheit und Prävention, Foyer, Ost-Allee 9, eingeladen. Es wird um Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 88 53 24 oder per E-Mail an eschulze@dresden.de gebeten.

Um den Rundgang zu erarbeiten, sollen die Teilnehmenden zunächst Lieblingsorte sammeln, danach Orte und Gehstrecken auswählen und diese schließlich testen und beschreiben. Der etwa drei Kilometer lange Weg soll von Seniorinnen und Senioren, Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Bewe-

gungseinschränkungen und allen, die gern Dresden zu Fuß erkunden wollen, genutzt werden können.

Der Zeitraum für die Erarbeitung des Rundweges und die Veröffentlichung der Broschüre beträgt ungefähr 18 Monate und beinhaltet etwa zwölf Arbeitstreffen. In der Broschürenreihe „Bewegung im Stadtteil“ sind bereits zwölf Touren durch verschiedene Stadtteile in Dresden erschienen.

www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil

Bühne für kreative Produkte: Newcomer für Märkte gesucht

Interessenten können sich noch für den Striezelmarkt bewerben

Beim Dresdner Striezelmarkt 2023 hatten Nachwuchshändler erstmals die Möglichkeit, ihre Produkte in einer eigenen Hütte zu präsentieren. An diesen erfolgreichen Auftakt soll auch wieder beim Striezelmarkt von Mittwoch, 27. November bis Dienstag, 24. Dezember, angeknüpft werden.

Deshalb sucht das Amt für Wirtschaftsförderung in Kooperation mit WIR GESTALTEN DRESDEN erneut Nachwuchshändlerinnen und -händler, denen eine prominent platzierte Markthütte auf dem Dresdner Altmarkt zur Verfügung gestellt wird. Die Markt-

hütte wird über den gesamten Zeitraum mit vielen Produkten aus den Bereichen Kunst, Design, Handwerk und kreativem Unternehmertum bestückt. Die Teilnehmenden können entweder allein verkaufen oder sich gemeinsam mit anderen Kreativen die Hütte teilen und haben damit die Chance, risikofrei wertvolle erste Erfahrungen auf dem Markt zu sammeln. Interessierte Newcomer können sich bis Sonnabend, 10. August, für den Dresdner Striezelmarkt bewerben. Alle Informationen rund um die Bewerbung sind unter www.dresden.de/haendlerwerden zu finden.

Das Konzept der Newcomerhütte ist eine Initiative der Landeshauptstadt Dresden und Teil des Projekts „Dresden findet InnenStadt“, das durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördert wird.

Der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung Stefan Rietzschel erläutert: „Unser Angebot richtet sich vor allem an regionale und kreative Newcomer, die mit originellen und innovativen Produkten das klassische Marktangebot bereichern. Das ist eine tolle Möglichkeit, sich den Besuchern zu präsentieren und so mehr Aufmerksamkeit zu erlangen.“

Fertiggestellte Bauarbeiten in den Stadtteilen Neustadt und Plauen

Neuer Fahrbahnbelag für die Louisenstraße – Vorbereitende Arbeiten für die Campuslinie zwischen Tharandter und Münchner Straße

■ Neustadt

Seit Anfang Juni wurde zwischen Försterstraße und Rothenburger Straße gebaut. Fachleute erneuerten den Fahrbahnbelag in einer Stärke von etwa zehn Zentimetern. Nun ist die Louisenstraße wieder besser für Autofahrer und Radfahrer befahrbar. Für Anwohnende wird es leiser mit dem neuen Asphalt. Die Arbeiten konnten rund zwei Wochen eher als geplant fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten betragen rund 190.000 Euro. Ziel war es, die Verkehrssicherheit bis zur geplanten Umgestaltung der Louisenstraße aufrechtzuerhalten. Informationen dazu stehen unter www.dresden.de/louisenstrasse.

Die Bauarbeiten sind damit rechtzeitig vor Beginn des grundhaften Ausbaus der Katharinenstraße fertig. Ab Mitte August bekommt diese Wohnstraße ebenfalls Asphalt, der das alte Pflaster ersetzt. Die Parkstreifen und Fußwege sowie die Stadtentwässerung vor Ort werden erneuert. Zusätzlich sind neue Fahrradbügel und elf neue Bäume geplant.

www.dresden.de/louisenstrasse

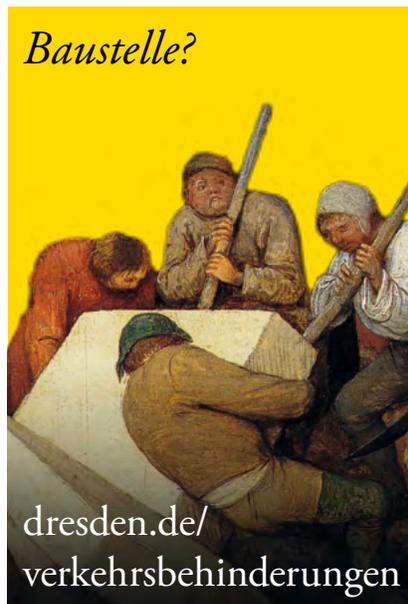


■ Plauen

Seit Ende Juli 2023 wurde die Würzburger Straße zwischen Tharandter Straße und Münchner Straße saniert. Eine Woche eher als ursprünglich geplant, ist die Baumaßnahme nun fertiggestellt. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für das Großprojekt Campuslinie im Bereich Nossener Brücke/Nürnberger Straße geschaffen, weil unter anderem die Würzburger Straße als Umleitungsstrecke dienen soll. Fachleute erneuerten die Asphaltschichten der Fahrbahn und führten Arbeiten an Fußwegen durch. Auch die Straßenentwässerung ist saniert. An den Straßeneinmündungen gibt es nun barrierefreie Querungsstellen. Außerdem sanierten die Arbeiter den Beton an der Weißeritzbrücke. Die Stadtentwässerung Dresden nahm eine höhenmäßige Anpassung ihrer Schachtbauwerke vor. Fachleute sanierten auch die entlang der Würzburger Straße verlaufende Trinkwasserleitung. Parallel entstanden unterirdische Querungen für Fernwärme und Stromleitungen. Zwischen Zwickauer Straße und Hofmühlenstraße wurden außerdem neue Kabel für Strom und die öffentliche Beleuchtung verlegt. Träger der

Maßnahme war eine Arbeitsgemeinschaft aus dem Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden, den Dresdner Verkehrsbetrieben, der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden. Die Bau-

ausführung übernahm die ARGE Eurovia VB GmbH, Niederlassung Dresden und Josef Pfaffinger Leipziger Baugesellschaft mbH. Die Kosten beliefen sich auf etwa 5,2 Millionen Euro.



SAXONITAS[®]
Bestattungsdienst
Tag & Nacht
0351 / 500 747 07

Der günstige Bestatter in Sachsen.

Eine Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH

Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

**B/Bestattungsinstitut
Chrominski** GmbH

Dresden

Tag & Nacht

Kesselsdorfer Straße 106

4 11 86 81

Nürnberger Straße 2

4 71 88 41

Bönischplatz 5

4 40 00 48

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Mit einer Bestattungsvorsorge

übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH

Projektbereich Dresden

Enderstraße 94

01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10

fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de

web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!

Bestattungshaus
Ute Müller

Inhaber T. Stüße

Tel. 0351 / 40 11 363

Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de



NATURRUHE Friedewald GmbH

Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85

01445 Radebeul

(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638

Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91

01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de

www.naturruhe-friedewald.de

24. KIRNITZSCHTALFEST



Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn | Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de

Entspannt unterwegs zum 24. Kirnitzschtalfest!

Mit Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn zum Feiern, Wandern und Genießen



Erleben Sie am **27. und 28. Juli 2024** das wohl schönste Tal der Sächsischen Schweiz beim **24. Kirnitzschtalfest** in Feierlaune.

Gemeinsam mit den Straßenbahnfahrern der Kirnitzschtalbahn laden Sie die Wirte des Kirnitzschts als am letzten Wochenende im Juli zum Besuch des wildromantischen Tales bei Bad Schandau ein.

Ob historischer Straßenbahnzug, Gaukler oder Gaumenfreuden – alle Gast-

geber haben sich etwas Besonderes für Sie einfallen lassen und freuen sich darauf, Sie im Kirnitzschtal zu begrüßen.

Da im Kirnitzschtal nur sehr wenig Parkraum zur Verfügung steht, empfehlen wir Ihnen für Ihre entspannte An- und Abreise in Bus & Bahn umzusteigen.

Mit unserem Fahrtenangebot ist das 24. Kirnitzschtalfest bis in die Abendstunden hinein gut an das öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden.

Ihre Anfahrt in das Kirnitzschtal ...

... können Sie ganz bequem mit Bus, Fähre und Bahn planen. Bad Schandau ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Die Bahnhofsfähre

setzt, abgestimmt auf die S-Bahn S1, alle 30 Min. vom Nationalparkbahnhof Bad Schandau zur Stadt (Elbkai) über. Von dort sind es ca. 20 Min. Fußweg durch die kleine Kurstadt bis zum Kurpark (🚶 Kirnitzschtalbahn).

Der Triebwagen 6

pendelt am 27./28. Juli kostenfrei zwischen dem Kurpark und dem Depot der Kirnitzschtalbahn.

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, bitten wir Sie den P+R-Parkplatz am Nationalparkbahnhof zu nutzen. Von dort gelangen Sie mit Bus und Fähre auf die gegenüberliegende Elbseite.

Es gelten die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn.

Der Sonderfahrplan zum 24. Kirnitzschtalfest

- enthält die Fahrzeiten der Kirnitzschtalbahn und der Busse
- ist einsehbar unter www.rvsoe.de bei den Linien 241 und 268/269 in der Rubrik „Aktuelles“
- ist am 27./28. Juli an allen 🚶 im Kirnitzschtal ausgegangen.

Traditionsfahrten mit den historischen Museumswagen

Genießen Sie die Schönheit des wildromantischen Tals durch die Holzrahmenfenster der Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 und drehen Sie die Zeit dabei ein Stück zurück.

Am 27. und 28. Juli werden die historischen Wagen von 10 Uhr bis 17 Uhr zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn im Traditionsverkehr für Sie zwischen dem Bad Schandauer

Kurpark und dem Lichtenhainer Wasserfall auf der Schiene sein.

Für die Traditionsfahrten geben die Schaffner zusätzlich zum Fahrpreis der Kirnitzschtalbahn Sonderfahrtscheine (normal 1,00 € / ermäßigt 0,50 €) aus, die auf Originalen von 1928 basieren. Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser Sonderfahrtscheine dienen dem Erhalt der historischen Straßenbahnwagen.

"Tage der offenen Tür" im Depot der Kirnitzschtalbahn

Im Depot der Kirnitzschtalbahn erwartet Sie an beiden Tagen ein bunter Markt.

Während sich die Großen an den Ständen von RVSOE (Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), VVO (Verkehrsverbund Oberelbe), SDG (Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft) sowie der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz informieren, können sich die Kleinen am VVO-

Spielmobil beim Beuteldruck, am Bastelstand oder auf der Hüpfburg vergnügen. Ein Kletterturm lädt zur Eroberung ein und beim kniffligen Rangierspiel haben Groß und Klein die Möglichkeit Köpfe zu beweisen. Eine Ausstellung verschiedener Modellstraßenbahnanlagen wartet mit Miniaturbahnen auf. Für das leibliche Wohl sorgen der LIONS Club Sebnitz, der Fischanbieter Gebauer sowie Gruners Eisbar.

Das Fahrausweisangebot zum 24. Kirnitzschtalfest

Am Fest-Wochenende gelten die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn:

→ auf der Fähre F5 Bad Schandau Bahnhof - Bad Schandau, Elbkai

→ auf allen Bussen des Sonderfahrplans zum 24. Kirnitzschtalfest auf der Relation Bad Schandau, Nationalparkbahnhof - Kirnitzschtal - Hinterhermsdorf - Ottendorf/Saupsdorf - Sebnitz

und zurück sowie → auf der Kirnitzschtalbahn.

Die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn erhalten Sie im RVSOE-Servicebüro im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau sowie vor Ort bei den Schaffnern der Kirnitzschtalbahn.

Tageskarten der Kirnitzschtalbahn

Familientageskarte - 25,00 €

(Preis für bis zu zwei Erwachsene und bis zu vier Schüler bis zum 15. Geburtstag)

Tageskarte - 10,00 €

Ermäßigte Tageskarte - 5,00 €

(Preis für Schüler bis zum 15. Geburtstag)

→ Die Tageskarten gelten ab Entwertung bis zum Betriebsschluss des Entwertungstages.

SERVICEBÜROS - 03501 7111-999

Bad Schandau
Im Nationalpark-Bahnhof
Bahnhof 6 · 01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde
Schuhgasse 16 (Kirchplatz)
01744 Dippoldiswalde

Freital-Deuben
Busbahnhof
Döhlener Straße 2 · 01705 Freital

Pirna
Busbahnhof (ZOB)
Bahnhofstr. 14 a · 01796 Pirna

Aktuelle Top-Trends für die Küche

Dekore, Farben und Funktionen: Was bei der Einrichtung angesagt ist

Minimalistische Konzepte, neue Dekore und technische Innovationen, die das Kochen und Leben leichter machen: Bei der Kücheneinrichtung setzen 2024 spannende Neuerungen bei Design und Funktion die Trends der letzten Jahre fort. So kommen zu den beliebten grauen und dunklen Fronten frische Pastellfarben hinzu, gern kombiniert mit natürlichen Dekoren in Holz oder Marmor oder mit Vitrinenschränken in verschiedenen Glasoptiken als Blickfang. Die weiterhin dominierenden klaren Linien werden mit gezielten Highlights individuell gestaltet.

Nischenverkleidungen für den individuellen Touch

„Ein absolutes Trendthema in diesem Jahr sind beispielsweise Nischenverkleidungen“, erzählt Marko Steinmeier, Geschäftsführer von KüchenTreff, einer Einkaufsgemeinschaft von mehr als 500 inhabergeführten Küchenfachgeschäften in Deutschland und Europa. „Modern und gleichzeitig natürlich wirken zum Beispiel die neuen Eichenverkleidungen im skandinavischen Look. Aber auch Blumen- und Naturpanoramen,



Pur und elegant: Bei dieser mineralgrünen Küche sind Arbeitsplatte, Nischenrückwand und Armatur farblich abgestimmt. Foto: DJD/KüchenTreff

grafische Motive, klassische Fliesenoptik oder edles Schwarz-Gold stehen zur Auswahl und machen die Nische zum Hingucker.“ Vielfältige Inspirationen gibt es unter www.kuechentreff.de. Dort findet man auch Beispiele für die von Puristen geschätzte Möglichkeit, Nische und Arbeitsplatte ganz clean Ton in Ton zu gestalten.

Farbe und Funktionalität bei Armaturen

Mehr farbliche Auswahl gibt es in modernen Küchen auch bei Spülen und Armaturen. Neben klassischem Chrom/Edelstahl können sie etwa in Schwarz, Grautönen, Grün oder Kupfer passend zur Einrichtung gewählt werden. „Hoch im Kurs stehen außerdem

Armaturen mit Zusatzfunktionen wie Quooker, die je nach Wunsch kaltes, heißes, kochendes und sogar Sprudelwasser liefern können“, so der Küchenexperte.

Kochfelder werden unsichtbar

Ein anderes Küchenelement, bei dem hohe Funktionalität zunehmend mit eleganter Optik kombiniert wird, ist das Kochfeld. Im gleichen Dekor wie die Arbeitsplatte gehalten, werden neue Modelle nahezu unsichtbar. Und statt eines dominanten Abzugs darüber saugt ein leistungsstarker und energieeffizienter Muldenlüfter Dämpfe und Gerüche direkt vom Kochfeld ab, bevor sie durch die Raumluft ziehen. Minimalismus in schönster Form. *djd*

seit 1999 **KüchenMaus** GmbH
Einbauküchen • Bad • Möbel

... Ihre NEUE Küche für die ganze Familie mit:

- Klimabewussten Herstellern
- kompetenter Fach- und Stilberatung
- Planung und Montage – ganz individuell
- ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülenwechsel u. v. m.)

GROSSE SOMMERAKTION:

... zusätzl. Rabatte auf hochwertige Lackfronten!

WO? Löbtauer Straße 67
01159 Dresden
Tel. (0351) 4 96 29 61

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb.
Sa. nach Vereinbarung

Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991 GLEICH 3-FACH GEWINNEN !

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:
30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

WIR SIND GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN.

Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

3. UNSER GEWINNSPIEL 2023

Unter allen Kunden ab einem Auftragswert von 7.500,00 € verlosen wir 5 x 2.000 €.

Alle Aufträge ab 7.500,00 € kommen in die Lostrommel am Samstag 07.12.2024, 13.00 Uhr.

Teilnahme Coupon

Kundenname: _____ KV-Nummer: _____

Kaufdatum: _____



...über **70x** in Deutschland

01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

Fenstertausch vor Heizungserneuerung

Was bei der Hausmodernisierung wichtig ist, um langfristig Energie zu sparen

Die Erneuerung der Fenster ist die am häufigsten durchgeführte Modernisierungs- und Energiesparmaßnahme in Deutschland. Das ist das Ergebnis einer Studie zum Heizungsmarkt, die der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft in Auftrag gegeben hat. Demnach wurden bei 43,8 Prozent der befragten Menschen die Fenster bereits erneuert, seit sie in ihrem Haus wohnen. Der Wärmeerzeuger/Heizkessel wurde allerdings nur bei 32,6 Prozent getauscht. Das hat gute Gründe.

Bei der Modernisierung langfristig denken

Plant man die energetische Optimierung eines älteren Hauses, sollte ein Austausch der Heizung nicht an erster Stelle stehen. Denn eine mangelhafte Dämmung der Gebäudehülle lässt selbst mit modernster Heiztechnik kostbare Wärme entweichen, beispielsweise durch dünne Fassaden und zugige Fenster. Immobilienbesitzer sollten daher zunächst Fassade und Fenster nach aktuellen Standards überprüfen, bevor sie an die Heizung gehen. Dies reduziert den späteren Heizbedarf erheblich. Die Fenster



Bei einer energetischen Modernisierung sollten zuerst die Fenster überprüft werden. Moderne Modelle verringern den Energieverlust im Haus erheblich.

etwa haben einen großen Anteil an der Wärmeeinsparung. Hier spielt der U-Wert der Profile eine wichtige Rolle: Je kleiner er ist, desto geringer der Energieverlust. Der Wech-

sel zu modernen Profilen, beispielsweise aus der Artevo-Serie mit LowE-Folie von Rehau, kann den Verlust durch den Austausch allein um bis zu 76 Prozent reduzieren. Mit einem

Energiesparrechner auf windowcalculator.rehau.com/de lässt sich der konkrete Einsparbetrag durch neue Fenster berechnen.

Finanzielle Unterstützung beim Fenstertausch

Der Staat unterstützt energetische Modernisierungen mit verschiedenen Förderprogrammen. Die wichtigsten Institutionen in Deutschland sind die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Darüber hinaus gibt es zahlreiche regionale Förderprogramme, die allerdings von Bundesland zu Bundesland variieren und auf konkrete Projekte zugeschnitten sein können. Einen Überblick bietet eine umfassende Förderdatenbank, beispielsweise fenster.rehau.de/foerderung, mit tagesaktueller Übersicht. Sind Dach, Fassade und Fenster energetisch auf dem neuesten Stand, sollte der Hausbesitzer zum Abschluss in eine umweltfreundlichere Heizung investieren. Die richtige Reihenfolge der Sanierungsschritte trägt so zu maximalen Energieeinsparungen und einem nachhaltigen Zuhause bei. *djd*



Damit es im Bad immer schön warm ist, müssen die Fenster eine gute Wärmedämmung bieten. Hier kommt es auch auf den U-Wert an.
Fotos: DJD/REHAU Industries



VERKAUF AB WERK

Paletten- und Sägewerk Bielatal

Palettenbau | Holzhandel | Hobelarbeiten
Holzverkleidungen | Rauspund | Hobelware
Lärchenholz | Riffelbohlen | Bohlen | Bretter
Brennholz | Spänebrikett | Kantholz

Talstraße 10
01824 Rosenthal – Bielatal

Telefon 035033 / 179906
Saegewerk-Ehrlich@gmx.de

RK
ING. KARL

Schwimmbadbau

PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL

Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de



StaroProfile
Blechdachhandel

Große Sortimentsauswahl

Trapezbleche
Dachpfannenprofile
Dach- & Fassadenbleche
Dachzubehör

☎ **035021 596640**

📍 Am alten Sägewerk 6 | 01824 Königstein

🌐 <http://staroprofile.de> ✉ staroprofile@web.de



Kunterbunter Erlebnissommer

Zwischen Radebeul und Weinböhla ist im Sommer so einiges los: Neben Ferienspaß für die Knirpse lockt viel musikalisch-kulinarische Abwechslung.

Von den malerischen Elbwiesen zu den grünenden Weinhängen: Die Landschaft lädt wahrlich zum Verweilen ein. Wer sich bei dem sonnenbeschieneen Aufenthalt im Freien oder nach einer beschatteten Verschnaufpause mit Aussicht nach etwas Action sehnt, kommt hier allerdings auch voll auf seine Kosten. Zwischen Radebeul, Coswig und Weinböhla warten den ganzen Sommer über Erlebnisse – und deren Spektrum reicht von familientauglichen Freibadfeiern über klassische Musik in ehrwürdigem Ambiente zu Straßenfesten rund um den erlesenen Traubensaft.

Der sommerliche Programmkalender in Radebeul ist gespickt mit familienfreundlichen Events. Das Karl May Museum lädt kleine und große Entdecker des Wilden Westens zum 90-minütigen Erlebnissrundgang „Damals, als ich Old Shatterhand war ...“ ein. Die Gäste treffen dort auf Karl May, der sich in die Kluft seines ikonischen Cowboys geschmissen hat – gespielt wird die Figur von Schauspieler Roland Wichmann. Bis zum Ende der Sommerferien findet die abenteuerliche Führung für Interessierte ab neun Jahren am Wochenende sowie dienstags



Foto: stock.adobe.com

und donnerstags statt. Sicherlich werden da etliche augenzwinkernde Anekdoten aus dem Wilden Westen zum Besten gegeben.

Bis Anfang August bietet außerdem das im Museumsticket inkludierte Bogenschießen an vielen Tagen die Möglichkeit, Geschick an der Sehne zu beweisen. Ebenso spaßig dürfte die 6. Radebeuler Mitmach-Erlebniswoche vom 29. Juli bis zum 2. August werden. Alle Kinder ab sechs Jahren können in und um den Radebeuler Kultur-Bahnhof an künstlerischen, handwerklichen, sportlichen und kulinarischen Stationen teilnehmen. Die Eintrittskarte gibt es für drei Euro – sie gilt zugleich als Laufkarte. Stempeln die Kids bei mindestens drei Stationen ab, winkt eine Überraschung in der Bibliothek sowie der kostenlose Besuch der Abschlussveranstaltung. Das sommerliche Radebeul bietet allerdings nicht nur Entdeckungen für die Knirpse. Auf Schloss Wackerbarth wird täglich Programm geboten: Dort können Kenner erlesener Tropfen bei Wein- und Sektführungen sowie Wanderungen durch den Weinberg die Faszination des regionalen Weinanbaus hautnah erleben.

Auch im Rahmen des Coswiger Kultursommers, der noch bis zum 22. September läuft, finden abwechslungsreiche Veranstaltungen statt. Beim Lesepicknick für Kinder im Bürgerpark werden spannende Bücher vorgestellt, die als Sommerferienlektüre taugen. Die Picknickdecke wird am 23. und 24. Juli ausgeworfen. Am 28. Juli lädt der Badesee Coswig-Kötitz anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zum Badefest mit buntem Programm. Der Eintritt ist an diesem Tag ermäßigt.

Leise und laute Töne werden in der Villa Teresa angestimmt. Joachim Schäfer und die Dresdner Solisten präsentieren am 21. August unvergessene Melodien aus Oper und Konzertsaal beim Benefizkonzert „Die Welt braucht andere Töne“. Die Einnahmen kommen der Restauration des Gartens der Villa zugute. Etwas mehr wummern dürfte es am darauffolgenden Tag bei der Afterworkparty mit DJ Alex Pitchens. Der Eintritt ist frei bis 18 Uhr, danach bezahlen Feierwütige fünf Euro. Noch etwas westlicher warten die Sommerhöhepunkte in Weinböhla. Wird man beim Spaziergang durch das malerische Örtchen von einem Regenschauer überrascht, bietet das Heimatmuseum noch bis zum 8. September immer sonntags zwischen 13 und 17 Uhr eine Sonderausstellung. Diese widmet sich einer Zeitreise durch „125 Jahre Zentralgasthof“. Freunde flauschiger Häschen dürfen die diesjährige Jungtierschau des S523 e. V. nicht verpassen. Am 17. und 18. August wird die Halle an der Weinböhlaer Oststraße 31 von putzigen Rassekaninchen bevölkert. Viele der Tiere werden auch zum Kauf angeboten.

Traditionell wartet das Winzerstraßenfest in Weinböhla am 1. Septemberwochenende mit Weingenuss und reichlich Musik auf. Rund um den Kirchplatz und die umliegenden Höfe trifft sich Jung und Alt für ein Fest der Lebensfreude im Spätsommer. Hinter dem Zentralgasthof lockt der Rummel mit spektakulären Fahrgeschäften. VDA

RK

ING. KARL

Schwimmbadbau

PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL

Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de

Fliesen-Opitz

www.fliesen-opitz.com

Telefon: 03 52 43 / 45 32 89
Fax: 03 52 43 / 44 99 56
Mobil: 01 72 / 3 78 82 19
info@fliesen-opitz.com

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART
INNUNGSBETRIEB // KAROSSERIEBAU

Wir suchen Verstärkung für unser Team

KAROSSERIEBAUER

Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Fachwerkstatt für Elektrofahrzeuge

ratenkauf
by easyCredit

Hauptstraße 1 | 01689 Weinböhla
Mobil: 0173 - 861 88 30
E-Mail: info@karosseriebauer24.de
www.karosseriebauer24.de

Landtagswahl und Wahl des Dresdner Integrations- und Ausländerbeirats

Wahlausschüsse entschieden über die Zulassung von Kandidierenden für den 1. September 2024

Am Sonntag, 1. September 2024, findet die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag statt, zeitgleich wird auch per Briefwahl der Dresdner Integrations- und Ausländerbeirat gewählt. Darüber, welche Kandidierenden bei der Integrations- und Ausländerbeiratswahl auf den Stimmzetteln stehen, entschied der Wahlausschuss am 4. Juli 2024. Am 5. Juli 2024 entschied der Kreiswahlausschuss außerdem über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl.

Wahl des Dresdner Integrations- und Ausländerbeirates

Vom 31. Mai 2024 bis zum 27. Juni 2024 meldeten sich 32 Bewerberinnen und Bewerber (2019:28), die sich für die Integrations- und Ausländerbeiratswahl zur Wahl aufstellen lassen wollten. 28 Kandidierende wurden zur Wahl zugelassen und stehen auf dem Stimmzettel. Die Wahlbriefe werden ab Ende Juli bis Mitte August verschickt.

Etwa 55.000 Wählerinnen und Wähler mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus

Dresden sind per Briefwahl aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter für den Integrations- und Ausländerbeirat zu wählen. Für eine hohe Wahlbeteiligung werben noch bis Dienstag, 23. Juli, 100 städtische City-Light-Plakate unter dem Motto „Wählt mit“ im gesamten Stadtgebiet.

Damit die Wählerinnen und Wähler die Kandidierenden besser kennenlernen können, gibt es vier Vorstellungsrunden. Hier stellen die Kandidierenden sich und ihre Programme persönlich vor:

- 9. August 2024, 17 bis 18.30 Uhr, Ökumenisches Informationszentrum e. V., Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
- 14. August 2024, 17 bis 18.30 Uhr, AFROPA e. V., Weltclub, Königsbrücker Straße 13, 01099 Dresden
- 20. August 2024, 17 bis 18.30 Uhr im Ausländerrat Dresden e. V., Internationales Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6, 01219 Dresden
- 29. August 2024, 17 bis 18.30 Uhr Jugendkunstschule, Palitzschhof, Gamigstraße 24, 01239 Dresden

Der Integrations- und Ausländerbeirat ist ein Gremium, welches die Interessen aller Migrantinnen und Migranten in Dresden vertritt und in Partnerschaft mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat an kommunalen Entscheidungsprozessen, die Migrantinnen und Migranten betreffen, mitwirkt. Der Beirat besteht aus 20 Personen – elf Mitglieder haben einen Migrationshintergrund und werden alle fünf Jahre gewählt, die anderen neun Mitglieder sind Stadträtinnen und Stadträte.

www.dresden.de/auslaenderbeirat

Landtagswahl

Die Wahlvorschläge für die Landtagswahl konnten vom 29. März 2024 bis zum 27. Juni 2024 eingereicht werden und falls erforderlich, ihre Unterstützungsunterschriften nachweisen. Der Kreiswahlausschuss hat 75 Kandidierende zur Wahl in Dresden zugelassen. Der Freistaat Sachsen ist in 60 Wahlkreise aufgeteilt – acht davon entfallen auf Dresden. In jedem Wahlkreis sind unterschiedliche Kandidierende zugelassen, die

in der linken Spalte (Erststimme) auf dem Stimmzettel stehen. Der Landeswahlleiter hat 19 Parteien und Wahlvorschläge mit Landesliste zugelassen, die auf dem Stimmzettel auf der rechten Spalte (Zweitstimme) aufgelistet sind.

Eine Übersicht über die verschiedenen Wahlkreise in Dresden sowie Musterstimmzetteln stehen unter

www.dresden.de/landtagswahl

Öffentliche Bekanntmachungen

Die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge der Landtagswahl steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 15. Juli 2024.

Die öffentliche Bekanntmachung mit den zugelassenen Wahlvorschlägen der Integrations- und Ausländerbeiratswahl steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 18. Juli 2024, beides unter

www.dresden.de/amtsblatt

WÄHLT MIT
Integrations- und Ausländerbeirat
am 1. September

Deine Stimme für Vielfalt!

dresden.de/wahlen

Dresden.
Dresdener

ZÄHLT MIT
am 1. September

Jetzt gemeinsam anmelden!

dresden.de/wahlhelfer

Dresden.
Dresdener

Bewerbungen für den Kleingartenbeirat bis 12. August

Sechs ehrenamtliche Mitglieder für den neu zu bildenden Kleingartenbeirat werden gemäß § 25 Abs. 7 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden gesucht. Der Kleingartenbeirat berät den Stadtrat und die Verwaltung zu Fragen rund um das Kleingartenwesen in der Landeshauptstadt Dresden. Er fördert die Kommunikation zwischen den Beteiligten, beobachtet und diskutiert aktuelle Trends in der Gartenentwicklung innerhalb der Stadt, bereitet Vorlagen zum Thema Kleingärten und Gartenentwicklung für den Stadtrat vor und ist darüber hinaus berechtigt, eigene Anträge an den Stadtrat zu stellen.

■ Voraussetzungen

Nach § 47 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) müssen die Beiratsmitglieder ihren Wohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden haben. Bewerber, die Vereine und Verbände innerhalb des gemeinnützigen, organisierten Kleingartenwesens in Dresden vertreten, werden vorrangig berücksichtigt.

■ Bewerbungsverfahren

Interessierte reichen ihre Vorschläge bzw. Bewerbungen bitte bis Montag, 12. August 2024, ein. Begrüßt werden alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft und Religion. Bewerbung sind zu richten an

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Umwelt und Klima,
Recht und Ordnung

Kennwort: Kleingartenbeirat
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen die Bewerber in die Speicherung ihrer personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten und den Umgang mit den übersandten Unterlagen sind zu finden unter: www.dresden.de/datenschutz.

■ Auswahlprozess

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden wird sechs Personen aus den eingegangenen Bewerbungen vorschlagen, die der Stadtrat anschließend bestätigen muss.

Die Ausschreibung zur Besetzung des Kleingartenbeirates steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 11. Juli unter www.dresden.de/amtsblatt.

Kraftloserklärungen von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: G062679, K050527, S063791, W048957, 20356779, 27803543, 80043442, 80526219, 84265530.

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

Hochwertige Bebauung am Dresdner Königsufer

Beteiligung der Öffentlichkeit zur Neugestaltung des Dresdner Elbufers

Die Landeshauptstadt Dresden lädt zur öffentlichen Erörterung im Rahmen der Neugestaltung des Königsufers ein. Am Donnerstag, 8. August 2024, um 17.30 Uhr, können sich Interessierte im Kulturhaus, Clara-Schumann-Saal, Königsstraße 15, über die Planung informieren.

■ Neues Gesicht für das Königsufer

Das Königsufer im Bereich zwischen Hotel Bilderberg und Wiesentorstraße soll neu gestaltet werden. Ziel ist es, die Brachflächen an dieser exponierten Stelle der Stadt Dresden neu zu beleben und eine attraktive Verbindung zwischen Altstadt und Neustadt zu schaffen.

In einem städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb – mit integrierter Bürgerbeteiligung – wurde das Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Gebietes am Königsufer und dem Neustädter Markt entwickelt. Um die Voraussetzungen für die Bebauung des Königsufers zu schaffen, wird auf Basis dieses Leitbildes der Bebauungsplan Nr. 3018 „Königsufer“ erarbeitet.

■ Öffentliche Beteiligung

Im Rahmen der öffentlichen Erörterung am 8. August wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes vorgestellt. Interessierte erhalten Gelegenheit, ihre Meinungen und Anregungen einzubringen. Die Planungsunterlagen sind zudem vom 29. Juli bis einschließlich 6. September 2024 unter www.dresden.de/offenlagen sowie im World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, einsehbar. Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3018 im Stadtbezirksamt Neustadt, 2. Obergeschoss, Flurbereich, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, während der Sprechzeiten möglich: Montag: 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Neben der öffentlichen Erörterung besteht die Möglichkeit, bis Freitag, 6. September 2024, schriftlich Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf abzugeben. Diese sollten vorzugsweise per E-Mail an stadtplanung-mobilitaet@

dresden.de gesendet werden.

Die Bekanntmachung des Bebauungsplanes 3018 Dresden-Innere Neustadt Nr. 9 Königsufer steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 18. Juli 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

■ Hintergrund

Das Königsufer und der Neustädter Markt zählen städtebaulich zu den wertvollsten Bereichen der Dresdner Innenstadt. Die weitere Entwicklung dieses Areals ist von großem öffentlichen Interesse.

Als Grundlage für die Entwicklung des Gebietes lobte das Amt für Stadtplanung und Mobilität von 2017 bis 2019 einen internationalen zweistufigen Wettbewerb aus. Aus insgesamt 28 Arbeiten entschied sich die Jury für die Arbeit von Bernd Albers, Gesellschaft von Architekten, Berlin, mit Vogt Landschaftsarchitekten, Berlin/Zürich, die die Grundlage für den Bebauungsplan bildet.

www.dresden.de/koenigsufer

www.dresden.de/offenlagen



Fördergelder für bürgerschaftliches Engagement beantragen

Bewerbungszeitraum endet am 31. Juli 2024

Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt spielen für Teilhabe und Zusammenhalt eine wichtige Rolle. Viele Menschen beteiligen sich und leisten ihren Beitrag unter anderem in Jugendarbeit und Bildung, Kultur, Sport, Umwelt und Natur, Tierschutz, Justiz und Nachbarschaft. Viele engagieren sich seit Jahrzehnten, andere sind grade neu dabei. Wie wichtig bürgerschaftliches Engagement ist, hat sich in den letzten Jahren besonders bei der Bewältigung der Corona-Pandemie oder bei der Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge gezeigt. Dieses Jahr engagieren sich viele Menschen beispielsweise als ehrenamtliche Wahlhelfer. Neugewinnung, Quali-

fizierung und Würdigung von Ehrenamtlichen ist für Vereine und Initiativen eine stetige Aufgabe. Um das zu unterstützen, stellt der Freistaat Sachsen per Sächsische Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO) Geld bereit. Das reicht die Landeshauptstadt Dresden als Projektförderung in Höhe von 100.000 Euro als Kommunales Ehrenamtsbudget aus. Bis Mittwoch, 31. Juli 2024, können gemeinnützige Organisationen, freie Träger sowie bürgerschaftlich engagierte Gruppen diese Fördergelder für Projekte beantragen, die bis 31. Dezember 2024 realisiert werden. Gefördert werden beispielsweise neue Ideen im Ehrenamt mit

Modell-Charakter, Veranstaltungen, die das Ehrenamt würdigen und Angebote zur Weiterentwicklung und Gewinnung von Ehrenamtlichen. Fragen zur Förderung beantwortet Marcus Oertel von der Abteilung Bürgeranliegen unter E-Mail: ehrenamt@dresden.de oder Telefon (0351) 4 88 20 50. Alle Antragsunterlagen, die Förderrichtlinie und weitere Informationen stehen unter www.dresden.de/ehrenamtsbudget.

Die amtliche Bekanntmachung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 2. Juli 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Dresden-Pass ab sofort bequem online beantragen

Die Landeshauptstadt Dresden bietet Berechtigten zahlreiche Vergünstigungen

Der Dresden-Pass ermöglicht es Dresdnerinnen und Dresdnern mit geringem Einkommen, vielfältige Angebote der Stadt kostengünstiger wahrzunehmen: Gratis-Kulturgenuss, Rabatt auf DVB-Tickets oder das Deutschland-Ticket, gebührenfreie Mietrechtsberatung und kostenfreie Sperrmüllabfuhr sind nur einige der Vorteile des Dresden-Passes. Ab sofort können Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt den Antrag auch vollständig digital beim Sozialamt einreichen. Ausfüllen, bestätigen, versenden – alles papierlos und bequem von zu Hause aus. Die Antragsteller sparen dadurch Geld und Wartezeit bei der Behörde. Der Online-Assistent auf www.dresden.de/dresden-pass macht das möglich. Die Eingabehilfe unterstützt dabei Neu- und Verlängerungsanträge.

■ Welche Vergünstigungen gibt es zum Beispiel?

■ Im Nahverkehr: Mit dem Dresden-Pass gibt es ermäßigte Fahrkarten für den

öffentlichen Nahverkehr. Das erleichtert die Mobilität in der Stadt und verbessert den Zugang zu Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

■ Mietrechtsberatung: Der Mieterverein Dresden und Umgebung e. V. berät Mieterinnen und Mieter mit Dresden-Pass kostenfrei im Rahmen einer sogenannten Kurzmitgliedschaft.

■ Kulturelle Teilhabe: Dresden-Pass-Inhaber können kostenfrei die Museen der Stadt Dresden besuchen und erhalten grundsätzlich freien Eintritt an der Abendkasse der städtischen Bühnen (tjg, Philharmonie, EZK Hellerau, Staatsoperette, Musikfestspiele), wenn 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn noch Restkarten verfügbar sind. Sie können an sportlichen Veranstaltungen entweder kostenfrei oder zu ermäßigten Preisen teilnehmen.

■ Bildungs- und Freizeitangebote: Der Dresden-Pass unterstützt den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sowie Dresden-Pass-Inhaber sind grundsätzlich von der Benutzungsgebühr in den Städtischen Bibliotheken freigestellt und erhalten den Ferienpass kostenlos.

■ Sperrmüllabfuhr: Haushalte können einmal im Jahr vier Kubikmeter Sperrmüll gebührenfrei abholen und entsorgen lassen.

■ Wer bekommt den Dresden-Pass?

Menschen mit Hauptwohnsitz in Dresden können den Dresden-Pass beantragen. Voraussetzung ist außerdem, dass sie eine dieser Sozialleistungen bekommen:

■ Bürgergeld

■ Sozialhilfe

■ Wohngeld

■ Kinderzuschlag

■ Barbeiträge vom Jugendamt für Kinder und Jugendliche

■ Asylbewerberleistung.

www.dresden.de/dresden-pass



Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Haupt- und Personalamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Lohnsteuer und Sozialversicherungsrecht (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 10240702
Bewerbungsfrist: 23. Juli 2024

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Staatsoperette Dresden, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Mediengestalter (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 41240701
Bewerbungsfrist: 24. Juli 2024

■ Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine
Sachgebietsleitung Finanzen und Fördermittel (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 65240701
Bewerbungsfrist: 24. Juli 2024

■ Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Fachassistent Eingangszone SGB II (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: JC240701
Bewerbungsfrist: 24. Juli 2024

■ Das Haupt- und Personalamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis Ende Oktober 2025 eine
Sachgebietsleitung Personalstrategie (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 10240703
Bewerbungsfrist: 25. Juli 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine
Gruppenleitung Verkehrsrechner-System – Ingenieur (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66240502
Bewerbungsfrist: 25. Juli 2024 (Verlängerung)

■ Das Bürgeramt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Raumordnung (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: 33240701
Bewerbungsfrist: 26. Juli 2024

■ Das Amt für Schulen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Bau- und Sanierungsstrategie (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 40240702
Bewerbungsfrist: 26. Juli 2024

■ Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Einkommensermittlung Selbstständige (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: JC240702
Bewerbungsfrist: 26. Juli 2024

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung einen
Sachbearbeiter Besucherservice (m/w/d)
Arbeitszeit: Teilzeit mit 28 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 41240702
Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Mitarbeiter Haushalt (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 41240704
Bewerbungsfrist: 2. August 2024

■ Das Ordnungsamt sucht zum 1. Januar 2025 unbefristet mehrere
Sachbearbeiter GVD/Besondere Einsatzgruppe (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgelt- oder Besoldungsgruppe E 9 a/A 9
Chiffre: 32240702
Bewerbungsfrist: 5. August 2024

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, t.j.g. theater junge generation, sucht zum 1. Februar 2025 unbefristet einen
Verwaltungsdirektor (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 41240705
Bewerbungsfrist: 6. August 2024

■ Das Umweltamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Oberirdische Gewässer und Hochwasserschutz (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 86240604
Bewerbungsfrist: 8. August 2024 (Verlängerung)

■ Das Amt für Stadtplanung und Mobilität sucht zum 1. Juli 2025 unbefristet eine
Sachgebietsleitung Altstadt (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgelt- oder Besoldungsgruppe E 14/A 14
Chiffre: 61240702
Bewerbungsfrist: 9. August 2024

■ Der Dresdner Kreuzchor sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen
Mitarbeiter Nachwuchsgewinnung (m/w/d)
Arbeitszeit: Teilzeit mit 24 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 41240703
Bewerbungsfrist: 12. August 2024

bewerberportal.dresden.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische
Amtsleiterin (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Unser super Sparangebot!

Zugreifen
und **350 € sparen!**

Jetzt für
649 €
statt ~~999 €~~*



Oticon Ruby 1 miniRITE R
inklusive Ladestation
Charger 1.0

Das Oticon Ruby bietet die beste Klangqualität in der Komfortklasse von Oticon und ist mit großartigen Funktionen ausgestattet:

- Die bedienfreundliche Ladestation lädt das Hörsystem in wenigen Stunden für einen ganzen Tag auf.
- Bluetooth® Low Energy verbindet die Hörsysteme mit einer Vielzahl an Smartphones, mit dem Fernseher oder Computer.
- Mit dem neuen SuperShield Rückkopplungs-Management genießen Sie besondere Momente ohne Unterbrechungen, weil es Pfeifen verhindert, bevor es auftritt.



Unterstützen Sie Ihr Gehirn mit BrainHearing™-Technologie

Die Verbesserung Ihres Hörvermögens hat nachweislich viele positive Effekte in puncto Lebensqualität: Sie hören einfacher, verstehen besser und tun auch etwas für Ihre seelische Gesundheit.*

*Better Hearing Institute, www.betterhearing.org

*Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt pro Hörgerät 10 €. Paketpreis Oticon Ruby 1 miniRITE R + Charger 1.0: Eigenanteil 649 € statt 999 € bzw. Privatpreis 2.360 € statt 2.710 €. Nur solange der Vorrat reicht! (Abbildungen beispielhaft)

HÖRstube
Jens Ansorge | Hörakustikmeisterbetrieb

Pirnaer Landstraße 135 · 01257 Dresden
Telefon: 0351 27277185 · Web: www.hoerstube-jens-ansorge.de

Mo - Do 8:30 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:30 - 13:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Traumküchen

zum halben Preis

und
1000,- € geschenkt*

unser Gratis-Service für Sie

- Lieferung und Montage
- Komplette Entsorgung der Altmöbel
- Planung und Aufmaß vor Ort
- Wasser- und E-Herdanschluss
- 3D-Planung Ihrer Traumküche
- 7 Jahre Garantie auf alle E-Geräte (Kaufwert ab 10.000,- €)
- 0% Finanzierung bis 24 Monate (1. Rate geschenkt)
- Senioren-Abholdienst zur Küchenplanung
- Vermittlung von Handwerkerleistungen

Pirnaer Möbelhandel GmbH



www.pirnaer-moebelhandel.de

*ab 10.000,- € Kaufpreis